



GEMEINDEBLATT BRANDENBERG

www.brandenberg.tirol.gv.at

aus dem Inhalt

- ◆ Worte des Bürgermeisters
- ◆ Auszug aus den Sitzungsprotokollen
- ◆ Stellenausschreibung Altenheim
- ◆ Heizkostenzuschuss 2012/2013
- ◆ Sperrmüllsammmlung im September und Oktober
- ◆ Problemstoffsammlung am 05.10.2012
- ◆ Notfall-App
- ◆ Hausärztlicher Nachtbereitschaftsdienst
- ◆ Zivilschutz-Probekalarm 06.10.2012
- ◆ Bericht der Volksschule
- ◆ Vereinsnachrichten
- ◆ Brandenburg diesmal
- ◆ Glückwünsche

Redaktionschluss für die nächste Ausgabe:

**Montag,
24.09.2012**

Liebe Brandenbergerinnen und Brandenberger!

Mit einer würdigen Feldmesse in Pinegg und den anderen Veranstaltungen entlang der Ache beging die Gemeinde Brandenburg den Auftakt zu den Feierlichkeiten des 175-Jah Jubiläums der Erzherzog-Johann-Klausen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Beteiligten für das Mitwirken recht herzlich bedanken und allen folgenden Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr ein gutes Gelingen wünschen. Dass das Wetter von drückend heiß bis zum Hagelunwetter alles bieten kann, mussten wir bei dieser Auftaktveranstaltung, so wie auch in den vergangenen Tagen, zur Kenntnis nehmen. Durch höhere Gewalt verursachte Schäden an unserem Wegenetz und Flurschäden bei zahlreichen Grundbesitzern sind teilweise durch die Gemeinde zu beseitigen. Unsere bewährten Bauhofmitarbeiter stehen nach dem Rekordwinter auch im Sommer unter Vollast. Diese zusätzlichen Belastungen für das Gemeindebudget werden wir zusammen mit unseren aktiven Gemeindevertretern sicherlich meistern.

Beim Bezirksmusikfest in Rattenberg wurden im Beisein von unserem Landeshauptmann Günther Platter zahlreiche Musikanten für die langjährige Zugehörigkeit in den Musikkapellen geehrt. Ich möchte mich an dieser Stelle bei all den Brandenberger Jubilaren für ihr Wirken in unserer Bundesmusikkapelle bedanken.

Die Worte Sommer, Ferien und Urlaub sind im August in aller Munde. Wenn andere Gemeinden mit alten Mauern oder lauten Veranstaltungen zu werben versuchen, kann Brandenburg mit seiner Natur auftrumpfen. Die nächsten Monate sind vor allem zum Wandern ein Genuss. Schwimmen in der Ache, Klamm- und Almwanderungen sind besondere Tipps. Zeigen wir unseren Kindern Brandenburg! 120 Almhütten, erschlossen mit gepflegten, fast verkehrsfreien Forststraßen, viele zum „Radeln“ freigegeben, sind ein wahres Erlebnis zur Sommerfrische.



Bevor die Schule und der Arbeitsalltag „losgehen“, lade ich alle Einheimischen und Gäste ein, unsere intakte „Naturgemeinde“ Brandenburg zu erkunden. Sie sind alle herzlich willkommen bei Konzerten, Dorfabend, Festen der Vereine, Naturschule, Kräutergarten, Musikantentreffen, Berg- und Almmessen und beim Almbtrieb im September. Auch in der Gemeindestube und zur Besichtigung der Baufortschritte unserer Baustellen...

Euer Bürgermeister
Hannes Neuhauser





Stellenausschreibungen: DGKS/-Pfleger und Pflegehelfer/in

Im Wohn-/Pflegeheim St. Georg in Brandenburg gelangen die **Stelle einer/s DGKS/-Pfleger und die Stelle einer/s Pflegehelfers/-in** ab sofort zur Besetzung.

Mögliches Beschäftigungsausmaß: geringfügig, Teilzeit oder Vollzeit.

Die Anstellung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012.

Anstellungserfordernisse:

- abgeschlossene Ausbildung als DGKS/-Pfleger bzw. Pflegehelfer/in
- österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Staatsbürgerschaft mit den erforderlichen Sprachkenntnissen
- einwandfreier Leumund
- abgeleiteter Präsenzdienst (bei männlichen Bewerbern)

Beilagen zur Bewerbung:

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder eines EU-Mitgliedsstaates
- polizeiliches Führungszeugnis (kann nachgereicht werden)
- Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse

Die schriftliche Bewerbung ist samt Unterlagen im Wohn-/Pflegeheim St. Georg in Brandenburg (z. H. Hr. Berger) einzubringen.

Auszug aus den Sitzungsprotokollen

Leonhardskapelle Innerort - Zuschussansuchen:

Die im Jahr 2012 durchgeführten Dachsanierungskosten bei der Leonhardskapelle belaufen sich auf € 4.252,46.

Bürgermeister Hannes Neuhauser stellt den Antrag, das Ansuchen anzunehmen und für den erwähnten und ausgeführten Sanierungszweck € 300,00 als Gemeindegeldzuschuss - aus dem Titel kirchliche Belange - zu gewähren. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Asphaltsanierungen mit Vialit-Fugenverguss:

Somit stellt der Bürgermeister den Antrag, die erwähnten Asphaltsanierungsarbeiten bei der Firma Vialit mit einem Kostenaufwand von ca. € 3.500,00 (für ca. 2 Tage) in Auftrag zu geben und damit die Verkehrssicherheit u.a. für Zweiräder aufrecht zu erhalten sowie das Eindringen von Wasser in die Straßen bestmöglich zu verhindern.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Wirtschaftsregion WIR 31 - Wirtschaftsförderung:

Da die Gemeinde Brandenburg bislang nicht Mitglied dieser Wirtschaftsvereinigung der umliegenden Nachbargemeinden ist, hat ein Brandenberger Betrieb jährlich € 80,00 an Mitgliedsbeitrag an die WIR31-Vereinigung zu zahlen, um WIR31-Gutscheine annehmen zu können. Antrag auf Übernahme des Mitgliedsbeitrages von € 300,00 an WIR 31 für das Jahr 2012. Einstimmige Zustimmung des Gemeinderates folgt.

Roman Burgstaller - Rücktritt Gemeinderat, Ausschüsse:

Bürgermeister Hannes Neuhauser liest das Rücktrittsschreiben von Gemeinderat Roman Burgstaller (Brandenberger Gemeinschaftsliste BGL), vollinhaltlich vor.

neue Gemeindevorstands- bzw. Ausschussmitglieder:

Gemeindevorstand: Claudia Spiegl (als Nachfolgerin von Roman Burgstaller); Gemeindevorstandersatz für Fr. Spiegl: Anton Hofer

Überprüfungsausschussmitglied: Anton Hofer (als Nachfolger von Roman Burgstaller)

Bauausschuss (mit Umweltagenten): Georg Neuhauser (als Nachfolger von R. Burgstaller)

Laut BGL werden nicht nachbesetzt: Hauptschulverband und Sportausschuss.

Der Gemeinderat nimmt diese Vorstands- und Ausschussänderungen einstimmig an.

Personalangelegenheiten (Finanzverwaltung/Buchhaltung): Fr. Petra Hausberger wird in ein unbefristetes Dienstverhältnis übernommen.

Personalangelegenheiten Wohn-/Pflegeheim:

Fr. Erika Ladstätter, 6234 Brandenburg 103a wird als Funktionspersonal (Beschäftigungsausmaß 50 %) angestellt.

Fr. Karin Brachmayr, 6263 Fügen, St. Pankrazweg 35 wird als Pflegehelferin (Beschäftigungsausmaß 100 %) angestellt.

Fr. Renate Burgstaller, 6234 Brandenburg HNr. 107j wird als Diplomkrankenschwester (Beschäftigungsausmaß 25 %) angestellt.



Heizkostenzuschuss des Landes Tirol für 2012/2013

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2012/2013 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt € 200,00 pro Haushalt.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage / Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Pensionsvorschüssen
- BezieherInnen von Notstandshilfe (AMS)
- AlleinerzieherInnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigter sind:

- BezieherInnen von laufenden Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungsleistungen
- BewohnerInnen von Alten- und Pflegeheimen, SchülerInnen- und StudentInnenheimen

Netto-Einkommensgrenzen für die Antragstellung (monatlich):

- € 820,00 für alleinstehende Personen
- € 1.240,00 für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 200,00 zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 420,00 für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 260,00 für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

- Eigen-/Witwen-/Waisenpensionen
- Unfallrenten
- Pensionen aus dem Ausland
- Einkünfte aus selbstständiger und nicht selbstständiger Arbeit (Lohn, Gehalt)
- Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung
- Studienbeihilfen, Stipendien
- Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
- Kinderbetreuungsgeld, Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld
- erhaltene Unterhaltszahlungen und -vorschüsse/Alimente
- Nebenzulagen

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen bzw. in Abzug zu bringen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG

Anträge auf Heizkostenzuschuss können bis Ende November 2012 im Gemeindeamt abgegeben werden.

Das Gemeindeamt wird sodann den Antrag an das Amt der Tiroler Landesregierung zur Bearbeitung weiterleiten.

Für Pensionist(inn)en mit Bezug der Ausgleichszulage, die auch im letzten Jahr den Heizkostenzuschuss erhalten haben, ist eine neuerliche Antragstellung nicht nötig! Es erfolgt wieder automatisch die Überweisung auf das Konto.

Sperrmüllsammlung im September und Oktober 2012

In den Monaten September und Oktober 2012 kann am Recyclinghof während der Öffnungszeiten bis zu 1/2 m³ Sperrmüll / Altholz pro Haushalt mit den Gutscheinen gratis abgegeben werden.

Darüber hinausgehende Mengen werden in Rechnung gestellt.

Gutschein

zur kostenlosen Abgabe
von 1/4 m³ Sperrmüll
gültig in den Monaten
Sept. und Okt. 2012

Gutschein

zur kostenlosen Abgabe
von 1/4 m³ Sperrmüll
gültig in den Monaten
Sept. und Okt. 2012





PROBLEMSTOFFSAMM- LUNG am 05.10.2012

Folgende Problemstoffe können am Freitag, 05.10.2012 von 12.30 bis 15.30 Uhr am Bau-/Recyclinghof kostenlos abgegeben werden:

- **Altöl** (Motor-, Mineral-, Getriebe-, Heizöle) und **ölhaltiger Abfall** (Schmierfette, Ölbindemittel, Ölfilter)
- **Haushaltsreiniger** (Abfluss-, Backrohr- und Grillreiniger, Entkalker, Fleckenentferner)
- **Säuren** (Salz-, Essigsäure etc.) **Laugen** (Ammoniak, Salmiak)
- **Lösungsmittel** (Terpentin, Waschbenzin, Spiritus, Nitroverdünnung)
- **Autobatterien** (von PKW, Traktoren usw.)
- **Leuchtstoffröhren** (Sparlampen und Halogenlampen)
- **Farben und Lacke** (Anstrichmittel, Kleber und Klebstoffe, Dichtungsmasse, Abbeizmittel, Bitumen, Wachse, Unterbodenschutz)
- **Druckgaspackungen** (Spraydosen)
- **Leergebinde** (mit Verunreinigungen)
- **Medikamente/Körperpflege-mittel** (Salben, Tabletten, Ampullen, Desinfektionsmittel, Quecksilberthermometer, Einwegspritzen, Tropfen)
- **Fotochemikalien** (Entwickler, Fixierer)
- **Trockenbatterien** (Knopfzellen, Flachbatterien, Fotobatterien)
- **Pflanzenschutzmittel, Gifte und Holzschutzmittel** (Pestizide, Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten und Unkraut)

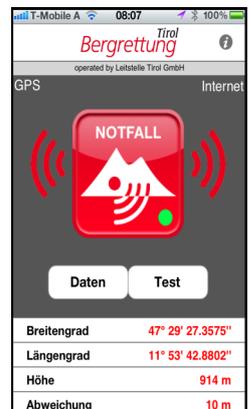
Notfall-App für Smartphones

In Kooperation von Bergrettung, Leitstelle und der Abteilung Zivil- und Katastrophenschutz des Landes Tirol wurde eine bestehende Software auf Tiroler Verhältnisse angepasst.

Das neue „**Notfall App Bergrettung Tirol**“ kann man sich **kostenlos** auf Android- oder Apple-Smartphones laden.

Im App füllt man dann seinen Namen, Telefonnummer und E-Mail-Adresse aus. Gerät man in Bergnot, drückt man einfach über dieses App den Notfallknopf und schon scheinen die Daten samt der genauen

Position mit Längen- und Breitengrad sowie Höhenmeter am Bildschirm des den Fall bearbeitenden Mitarbeiters der Leitstelle Tirol auf.



Dieser kann dann umgehend die nötigen Einsatzkräfte alarmieren und durch einen Rückruf am Unglücksort weitere Informationen einholen.

Hausärztlicher Nachtbereitschaftsdienst



Wofür?

- für Erkrankungen, bei denen die Behandlung nicht bis zum nächsten Tag warten kann



In welcher Zeit?

- von Montag bis Freitag zwischen 19 und 7 Uhr



Wie erreichbar?

- die 141 wählen (ohne Vorwahl)
- nach der Aufforderung die Postleitzahl des Aufenthaltsortes eingeben
- diensthabende(r) Ärztin / Arzt meldet sich
- der diensthabenden Ärztin / dem diensthabenden Arzt die Erkrankung schildern



Wochenend- und Feiertagsdienste:

- an den Wochenenden und Feiertagen sind die diensthabenden Kassenärzte unter 141 rund um die Uhr erreichbar



Vorteile:

- wohnortnahe allgemeinmedizinische Versorgung entweder in der Ordination oder durch Hausbesuch
- keine zeit- und kostenaufwändige Fahrt ins Krankenhaus



Wann sind Rettung / Notarzt unter 144 zu rufen?

- insbesondere
- in lebensbedrohlichen Notfällen
- bei schweren Unfällen
- bei Atemnot
- bei Bewusstlosigkeit

Von **Montag bis Freitag** steht der Bevölkerung unter der **Rufnummer 141** in der Zeit zwischen **19 Uhr abends** und **7 Uhr früh** der neue hausärztliche Nachtbereitschaftsdienst zur Verfügung.



Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am **Samstag, 6. Oktober 2012**, zwischen **12:00 und 13:00 Uhr**

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



Warnung



Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



Alarm



Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon am 6. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr
0800 – 800 503

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!



Die Gemeinde Brandenburg gratuliert David Neuhauser zu seinen sportlichen Erfolgen

2. Platz Vizestaatsmeister im Slalom / Jugend II in St. Anton bei den österr. Jugendmeisterschaften



4. Platz FIS-Rennen Hinterstoder / SL

1. Platz FIS-Rennen Hinterstoder / RTL

2. Platz FIS-Rennen Hinterstoder / RTL

13. Platz Allgemeine Deutsche Meisterschaften Alpin Großer Arber / RTL

4. Platz Vorläufer bei Europacuprennen in Zell am See / Salzburg / RTL

1. Platz Tiroler Juniorenmeister Jugend II bei Tiroler Meisterschaften Alpin in Jerzens im SL

Aufgrund seiner hervorragenden Erfolge in diesem Winter hat David Neuhauser als **erster Skirennläufer** in der Geschichte von Brandenburg bzw. des WSV Brandenburg den Sprung in den begehrten **ÖSV-Nationalkader Alpin Herren** geschafft !

Text und Bild:
Felix Neuhauser

Bitte gebt uns eure Informationen über besondere Leistungen - ob schulisch, beruflich oder sportlich - bekannt, nur so können wir über diese Leistungen entsprechend berichten. Wir freuen uns über jeden Bericht, den wir in die Gemeindezeitung aufnehmen sollen.

Das Redaktionsteam

Bericht der Volksschule Brandenburg

Zwei Musiker des Mozartensembles Luzern nahmen am 5. Juni die Schüler der 4. Klasse mit auf einen Streifzug durch W.A. Mozarts Leben.

Frederic Grager, ein hervorragender Sänger, brachte den Schülern Mozart als Mensch und Komponist näher.



Besonders begeistert waren die Schüler, als zwei von ihnen in die hohe Kunst des Menuettanzens eingeführt wurden.

Für großen Applaus sorgte auch die gefühlvolle Darbietung von zwei Klaviersonaten durch den Pianisten.



Bewegend vorgetragene Gedichte und Briefe Mozarts halfen, mehr von der Zeit zu erfahren, in der er lebte. Begleitet von einem jungen Pianisten gab F.G. zwei Arien Mozarts zum Besten.

Beim "Vogelhändler" aus der Oper "Die Zauberflöte" unterstützten die Kinder durch Gesang und Mitspielen auf einer Flöte die Musiker tatkräftig.



Bericht und Bilder:
Angela Neuhauser

Beginn Kindergartenjahr 2012/2013

am Montag,
03.09.2012

in **Brandenburg** um 07.30 Uhr

in **Aschau** um 13.30 Uhr



DORFABEND am Samstag, 01. Sept. 2012



Hl. Messe zum Anna-Tag

Der Anna-Bund in Brandenburg ist eine Vereinigung von zwanzig engagierten Frauen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, an den Beerdigungen von Frauen als geschlossene Gruppe im Kasetl, der aufwändigen Festtracht des Tiroler Unterlandes, teilzunehmen. Sie möchten so der Verstorbenen die letzte Ehre erweisen, den schönen Brauch wieder neu beleben, alte Traditionen pflegen und zu einem würdigen, feierlichen Rahmen beitragen.

Die Hl. Mutter Anna gilt als Patronin der Ehefrauen und Mütter und ist daher die passende Namensgeberin dieser Vereinigung. Ihr Namenstag (26. Juli) wurde zum Anlass genommen, einen festlichen Gottesdienst zu feiern, der von Pater Josef Angerer zelebriert und von jungen Bläsern der BMK Brandenburg musikalisch umrahmt wurde.



Mit dem Entzünden von acht-zehn kleinen Kerzen gedachte man allen Frauen, die seit der Neugründung des Anna-Bundes vor zwei Jahren verstorben sind.

PGR Friedrich Klingler überbrachte die besten Grüße und Wünsche der Pfarrei, bedankte sich für die gelungene und bereichernde Initiative des Anna-Bundes und hob die Gemeinschaft und den Zusammenhalt als wichtige Elemente hervor,

die Heimatverbundenheit und Zusammengehörigkeitsgefühl vermitteln.

Im Anschluss an die Hl. Messe gab es auf Einladung der Gemeinde Brandenburg eine gute Jause im Hotel Neuwirt, für die sich die Frauen des Anna-Bundes bei Bgm. Hannes Neuhauser auf das herzlichste bedanken möchten.

Text und Bild:
Roswitha Arzberger

Ehrung langjähriger Musikanten der BMK Brandenburg

Im Rahmen des Platzkonzertes der BMK Brandenburg am 26. Juli wurden einige Musikanten geehrt, die schon seit vielen Jahren als aktive Mitglieder der Musikkapelle das kulturelle Leben unserer Gemeinde mitgestalten.

Die Urkunde für **25 Jahre Mitgliedschaft** bei der BMK Brandenburg erhielten: **Günther Lengauer** (Bassklarinette, Klarinette), **Josef Rupprechter** (Trompete), **Armin Mühlegger** (Schlagzeug) und **Gerhard Faller** (Horn).

Die Urkunde für die **40-jährige Mitgliedschaft** konnte **Georg Mühlegger** (Bariton, Tenorhorn) und **Willi Unterrainer** (Flügelhorn) verliehen werden.

Alexander Marksteiner (Bariton, Tenorhorn) wurde sogar für **55 Jahre Mitgliedschaft** bei der BMK Brandenburg geehrt.

Unser vielgeschätzter Musikkollege **Willi Atzl** (Flügelhorn), der Ende Mai dieses Jahres durch einen tragischen Unfall aus unserer Mitte gerissen wurde, wäre ebenfalls für **40 Jahre Mitgliedschaft** geehrt worden. Sein Ableben hat eine große Lücke in unseren Reihen hinterlassen.



Im Bild v.l.n.r.: Alex Marksteiner, Gerhard Faller, Josef Rupprechter, Armin Mühlegger, Günther Lengauer, Bgm. Hannes Neuhauser, Willi Unterrainer, Georg Mühlegger

Text: Julia Marksteiner
Bild: Christina Atzl



Brandenburg dazumal

„kunst mi Bugglkraxln“, ein in Vergessenheit geratener Ausdruck, der aber ganz besonders in Brandenburg früher seine Berechtigung hatte.

Der Korb und die Kraxe waren in Brandenburg einst überlebenswichtig. Schuld daran war wieder einmal die „Ache“. So praktisch der Transport des Holzes längs des Baches war, so schwer gestaltete sich jede Warenlieferung quer des Wassers. Nicht nur, dass man über zehn Holzbrücken oder Stege musste, die entweder nass, eisig, oder zu schmal waren, auch der Höhenunterschied von jeweils dreihundert Metern musste bewältigt werden. Die Pferde des Tales waren alle abgerichtet um schwere Holzlasten zu ziehen oder zu bremsen und die Männer, die mit ihnen umgehen konnten, die Woche über im „Berg“.

Mit einem Leiterwagen konnten die wenigsten im Tal umgehen, da er ungeeignet war. Was der Brandenberger, und noch viel mehr die Brandenbergerin wie kein anderer konnte, war das Tragen von Lasten mit dem Korb oder der Kraxn. Im Frühjahr das Laub von den Feldrändern, das Brennholz, Taxen und Knüppel, im Sommer die Lasten zu den Almen, die Butter und Käselaike von der Alm. Im Herbst sogar den Mist auf die steilen Felder. Vom und zum „Land“ wurden Waren aller Art getragen. Die wertvollste Fracht im Korb war ein Kind zur Taufe.

Der bekannteste Korbträger war der legendäre „Brotchristl“, der mit Korb und Esel seine Waren austrug. Mit dem Tod vom „Rohrbach Max“, dem letzten Korbmacher im Tal, ist nun wieder ein Stück altes Brandenburg verloren gegangen.



Viele Geschichten wurden mit dem Korbtragen erzählt und viele Freundschaften gepflegt. Das Erlebte mit dem Tragen am Rücken wäre Stoff für ganze Bücher, so vieles müsste aufgeschrieben werden.

Man wird sehen, ob der heutige Ersatz - die „Heckklappe“ des Kombi's - später gleiches erzählen kann?

Für euch ausgegraben
Neuhauser Adolf

Glückwünsche



zur Geburt

eine Luzia Verena der Schwarz Ingrid und dem Strobl Florian

ein Maximilian der Leimgruber Verena und dem Kowaltschuk Bernhard



zur Hochzeit

Klingler Anita und Steiner Johann

zum Geburtstag

70. Geburtstag

Hafner Albert, HNr. 153
Brill Wolfgang, HNr. 14
Auer Friedrich, HNr. 25
Rupprechter Amalia, HNr. 49

80. Geburtstag

Lengauer Friedrich, HNr. 114 a
Rangger Erich, Aschau 54
Neuhauser Theresia, Aschau 10



85. Geburtstag

Hintner Ludwig, HNr. 100
Haaser Helene, Aschau 8
Rupprechter Rupert, HNr. 88 b
Rupprechter Rosa, HNr. 108
Messner Rosa, HNr. 11

90. Geburtstag

Ampferer Adolf, HNr. 141